

Herr Müller, FB 1, erläuterte dem Ausschuss kurz aber prägnant den Anlass für die nun vorliegende Sitzungsvorlage. Demnach sei sowohl ein „für“ als auch ein „wider“ seitens der örtlichen Straßenverkehrsbehörde durchaus tragbar und entsprechend umsetzbar.

Herr Schell teilte sodann mit, dass er die in Rede stehende Örtlichkeit erneut am heutigen Tage betrachtet habe. Demnach sei bereits mit der jetzigen Regelung eine Parkraumproblematik gegeben, weshalb er bzw. seine Fraktion sich für das Beibehalten der jetzigen Regelung ausspreche.

Auch Herr Nettessheim pflichtete den bereits durch Herrn Schell angesprochenen Parkplatznöten bei. Selbst bei der jetzigen Regelung könne man immer wieder auch sog. Wildparker beobachten – eine Lockerung bzw. ein Entfall der derzeitigen Regelung könnte diese Situation durchaus verschärfen, deshalb spreche auch er sich für den Beibehalt der Regelung aus.

Auf Rückfrage von Herrn Metz an die Verwaltung, ob sich nach deren Einschätzung durch die Wegnahme der jetzigen Regelung an dortiger Stelle etwas verschärfen könne, entgegnete Herr Müller, dass gleich welche Regelung seitens des Ausschusses befürwortet werde, die Verwaltung entsprechend ausführen und agieren werde. Eine Einschätzung über ein mögliches „Verschärfen“ der Parksituationen vor Ort könne er nicht abgeben.

Sodann sprachen sich die Fraktionen für die Beibehaltung der bisherigen Regelung aus, und nahmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.